

# RS Vwgh 2007/12/14 2007/02/0296

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 14.12.2007

## Index

90/01 Straßenverkehrsordnung

90/02 Kraftfahrgesetz

## Norm

KFG 1967 §4 Abs6 Z2 lit a;

StVO 1960 §89a Abs2;

## Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie 2006/02/0165 E 22. Dezember 2006 RS 2 (Hier: Die Behörde ging von einer Restfahrbahnbreite von 2,30 aus, was der Bf nur völlig unbestimmt rügt, als er diese als "erheblich breiter als 2,30 Meter" bezeichnet.)

## Stammrechtssatz

Beträgt der erforderliche Sicherheitsabstand für ein durchfahrendes Fahrzeug insgesamt - also links und rechts in Summe - höchstens 10 cm, so liegt es auf der Hand, dass damit ein "risikoloses" Vorbeifahren (Hinweis E 18.10.1989, 89/02/0026) nicht möglich ist. (Hier: Breite der Nebenfahrbahn von 4 m, es verbleibt selbst dann, wenn der Pkw nur eine Breite von 1,70 m aufweist und "knapp neben dem Poller" - solche befinden sich dort außerhalb der Fahrbahn, ca. 40 cm entfernt vom Fahrbahnrand - abgestellt gewesen ist, eine restliche Fahrbahnbreite von höchstens 2,70 m. Sicherheitsabstand von 10 cm insgesamt für beide Seiten.)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2007:2007020296.X02

## Im RIS seit

16.01.2008

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)